

## Mit Repowering Fehler aus der Vergangenheit vermeiden

Nachdem die Denker & Wulf AG 2009 mit einer Inbetriebnahme von 170 MW das bisher erfolgreichste Jahr seit ihrer Gründung erlebt hat, blickt unser Unternehmen ebenso positiv in die Zukunft. Wir sehen einen erneuten Aufbruch in Deutschland im Onshore-Bereich. Hier sollte die Chance genutzt werden, das Wissen der kompetenten Marktteilnehmer einfließen zu lassen, um Fehler der Vergangenheit zu vermeiden. Aus diesem Grund hat die Denker & Wulf AG spezielle Konzepte für Kommunen und Projektpartner entwickelt, um mit allen Beteiligten ein gemeinsames Optimum zu erreichen. Im Jahr 2010 werden wir uns darauf konzentrieren, die bereits initiierten Repowering-Vorhaben zur Genehmigung zu bringen und parallel weitere Greenfield-Projekte umzusetzen. Bei der Betriebsführung wollen wir auch in Zukunft Qualitätsmaßstäbe setzen und neue Leistungspakete anbieten.



### Torsten Levsen

Vorstandsvorsitzender der Denker & Wulf AG

## Plan 8 verteilt über ein Gigawatt auf drei Kontinenten

2009 stand bei der Plan 8 im Zeichen der Internationalisierung. In Panama sind wir mit der Entwicklung von vier Großprojekten vorangekommen und erwarten die Vorlizenzen noch in diesem Jahr, um dort 2011 erste Windkraftanlagen zu errichten. Unser Jointventure in der Dominikanischen Republik bereitet fünf größere Windparks vor. In Chile haben wir fünf Windparks mit mehr als 400 MW gesichert und sind darüber hinaus in Projekte in Brasilien, Argentinien und Uruguay involviert. Auch Afrika gewinnt an Bedeutung: In Ägypten kooperieren wir mit der SEKEM-Gruppe. Dennoch ist der Markt sehr schwierig. Positiv stimmt uns Südafrika, wo wir Projekte mit rund 500 MW planen. Weiterhin denken wir über ein Engagement in Gambia und Marokko nach. In Europa liegt unser Fokus auf Deutschland und Bulgarien, wo wir über 300 MW an Wind- und PV-Projekten in der Pipeline haben. 2010 realisieren wir zudem zwei PV-Projekte in Griechenland und führen außerdem Gespräche über ein Engagement in Italien.



### Dirk Jesaitis

Inhaber der Plan 8 GmbH, Eckernförde

## 139 MW Windleistung sind erklärtes Ziel 2010

Strom aus Wind, Energie aus der Region, Versorgung aus einer Hand – immer mehr Kommunen, Stadtwerke und regionale EVUs wollen die Chance nutzen, ganze Gemeinden, Städte und Landkreise mit Hilfe von regenerativen Ressourcen unabhängig von konventionellen Energieträgern zu machen. Die Ostwind-Gruppe unterstützt diese Entwicklung, die Regionen gleichzeitig energieautark und stark macht. Wir sehen gerade in Krisenzeiten in den erneuerbaren Energien ein wichtiges Standbein für den heimischen Wirtschaftsstandort. Ostwind konzentriert sich weiterhin auf die Realisierung von Windparks. Mit neuen Projekten in Deutschland, Frankreich und Tschechien wollen wir 2010 die 700-MW-Leistungsgrenze überschreiten. 561 MW haben wir mit 406 Anlagen in 59 Parks bereits am Netz.



### Christoph Markl-Meider

Presse und Kommunikation Ostwind GmbH

## International aktiv, auch auf dem Wasser

Die PNE Wind AG hat 2009 Windparks mit 119,8 MW Nennleistung errichtet und ein erstes Repowering-Projekt umgesetzt. Bis zum Jahresende sind noch weitere 38 MW im Bau. Unsere internationalen Aktivitäten erstrecken sich mittlerweile auf die USA, Kanada, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Irland und Großbritannien. In den USA wollen wir 2010 einen ersten Windpark mit 30 MW errichten. PNE Wind bearbeitet derzeit Onshore-Projekte über 2.220 MW in Deutschland, die wir auf 10 GW ausweiten wollen. Drei unserer Offshore-Projekte mit mehr als 1.000 MW Nennleistung sind bereits genehmigt und weitere durchlaufen noch Genehmigungsverfahren. Durch die zunehmenden Offshore-Projekte ergeben sich neue Investitionsmöglichkeiten für Private Equity und fund-of-fund Retail-Investoren. Daher arbeiten wir an der Initiierung eines Private Equity Fonds, um die Spanne zwischen Genehmigungserhalt und Betriebsphase für schlüsselfertige Offshore-Windparks zu finanzieren.



### Martin Billhardt

Vorsitzender des Vorstandes, PNE Wind AG



## Den Meerwinden verschrieben

Wir von der Prokon Nord wollen unsere Offshore-Aktivitäten in Deutschland und Frankreich weiter ausbauen. Im kommenden Jahr wird zudem der Startschuss für die „Upstalsboom“ fallen – eine Jackup-Plattform, speziell zur Installation und Wartung großer Offshore-Windparks konzipiert. 2010 soll außerdem die Serienproduktion der 5-MW-Windenergieanlagen M5000 gesteigert werden. Sehr wertvoll sind für uns dabei die sehr guten Betriebsergebnisse der ersten Offshore-Anlagen im Testfeld Alpha Ventus. Darüber hinaus soll bereits im nächsten Jahr unsere Eisengießerei, die Gussteile für große Windenergieanlagen herstellt, den 24-Stunden-Betrieb aufnehmen. Das heißt natürlich auch, dass neue Mitarbeiter eingestellt werden – ebenso wie in den Bereichen Offshore-Logistik und Schiffbau.

### Ingo de Buhr

Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Prokon Nord Energiesysteme GmbH